

EIN SELIGER MENSCH

Psalm 1,1-6
Leitvers 1,2

* Der Weg der Gerechten (1-3)

1. Was ist der erste Schritt zum seligen Leben? (1) Was bedeutet es, im Rat der Gottlosen zu wandeln (Dan 5,22.23), auf den Weg der Sünder zu treten (1.Mo 3,4.5) und zu sitzen, wo die Spötter sitzen (Hebr 12,16; Mk 3,2; Apg 2,13; Offb 21,8)? Warum wandelt ein seliger Mensch nicht auf diesen Wegen? (1; Ps 119,1.9; Offb 2,10; Offb 21,7)
2. In welcher Beziehung steht ein seliger Mensch zum Gesetz des Herrn? (2; Esra 7,10; Ps 119,147.148) Was bedeutet es, dass er über das Wort Gottes Tag und Nacht nachsinnt? (Jos 1,8; Mk 4,20.24; 2.Tim 4,1.2) Wie kannst Du Lust am Wort Gottes haben und als ein seliger Mensch leben? Was lernen wir von den Beispielen von Bibellehrern und Leitern wie Esra oder Daniel?
3. Inwiefern gleicht ein Mensch, der über Gottes Wort Tag und Nacht nachsinnt, einem Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist? (3) Was bedeutet es, dass er seine Früchte „zu seiner Zeit“ bringt? Welche Früchte trägt er? (Ps 19,8-11; Ps 119,97-105; 2.Tim 3,15-17; Gal 5,22.23; Offb 2,7.11.17) Warum gelingt das, was er unternimmt? (1.Mo 39,3; 1.Mo 50,20; Röm 8,28)

* Der Weg der Gottlosen (4-6)

4. In welcher Hinsicht sind die Gottlosen mit Spreu vergleichbar? (Jes 40,24) Welche Konsequenz müssen die Gottlosen am Tag des Gerichts erfahren und warum? (5.6b; Offb 21,8) Was bedeutet es, dass der Herr den Weg der Gerechten kennt? (6; Ps 23)